

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.05.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Frau Soddemann berichtet, dass die Stadt Hagen jetzt offiziell der Initiative RuhrFutur beigetreten sei. RuhrFutur sei eine Bildungsinitiative, die von der Stiftung Mercator, dem Land Nordrhein-Westfalen, sechs Städten und einem Kreis, sieben Hochschulen sowie dem Regionalverband Ruhr getragen werde. Mit dem Ansatz des gemeinsamen Wirkens verfolge sie das Ziel, zu einem leistungsfähigen Bildungssystem in der Metropole Ruhr beizutragen. Es gehe aber nicht nur um Bildungsinitiativen in Schulen, sondern auch im Bereich von Jugend und Kindergärten. Man werde sehen, wie man das Angebot in Hagen nutzen könne.

Herr Groening berichtet, dass die Stadt Hagen einen neuen Jugendhilfeplaner eingestellt habe. Herr Awlime sei seit dem 1. April Mitarbeiter bei der Stadt Hagen.

Herr Awlime stellt sich vor.

Frau Dr. Opterbeck freut sich, mitteilen zu können, dass im Rahmen des Landesprogramms "Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe" der Stadt Hagen eine Zuwendung in Höhe von 50.000 € zur Verfügung gestellt wurde. Sie beschreibt die in dem Zusammenhang geplanten Angebote.

Herr Reinke wünscht Herrn Awlime viel Erfolg in seinem neuen Betätigungsfeld.

Er weist darauf hin, dass aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle heute nur Wasser angeboten werden könne, das allerdings kostenlos zur Verfügung gestellt werde.

Weiterhin habe es am 21.04.2023 im Kultopia eine Ausstellung zum Thema Diskriminierung gegeben. Diese sei von Frau Berger-Fischer vom BDJ in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Dortmund organisiert worden. Die Ausstellung werde von der Aktion Mensch unterstützt. Es sei eine sehr beeindruckende Arbeit. Derzeit versuche man, die Ausstellung auch in anderen Räumlichkeiten zu präsentieren.

Abschließend berichtet Herr Reinke vom Fachtag gegen sexualisierte Gewalt im Netz, der in der letzten Woche in der Fernuniversität stattgefunden habe. Organisiert worden sei die Veranstaltung von Frau von der Crone mit Unterstützung durch die Beratungsstelle Rat am Ring und vielen anderen Helferinnen und Helfern. Die Veranstaltung sei ein großer Erfolg gewesen. 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wären vor Ort gewesen. Ein Drittel der Teilnehmer*innen sei aus dem Bereich Schule, ein Drittel aus dem Bereich Kita und ein Drittel aus dem Bereich Jugendhilfe und anderen Organisationen gekommen. Das sei ein spannender Tag gewesen. Er bitte, Frau von der Crone seinen

Dank auszurichten. Es habe sehr viele positive Rückmeldung seitens der Teilnehmer*innen gegeben.